

# Know-how aus Oberschan in La Réunion

Spezialisten der Pro-Part AG aus Oberschan haben vergangenen Sonntag einen besonderen Auftrag erledigt: In La Réunion haben sie an einer Hochspannungsleitung Isolatoren ausgetauscht – eine Arbeit nur für Profis.

*Oberschan.* – Schweizer Unternehmen, die auf Nischenprodukte und besondere Dienstleistungen setzen, sind auch international gefragt: Das zeigt das Beispiel der Pro-Part AG aus Oberschan. Eine französische Freileitungsbaufirma, die Lebag France SA, hat ein vierköpfiges Team der Pro-Part AG damit beauftragt, auf einer 110-kV-Hochspannungsleitung in La Réunion Isolatoren auszutauschen. Für solche Arbeiten steht jeweils nur wenig Zeit zur Verfügung, schliesslich soll der Stromunterbruch ja möglichst kurz ausfallen. Beim diesem Auftrag in La Réunion war eine Abschaltzeit von gerade mal acht Stunden vorgesehen.

Auch die Vorlaufzeit für einen solchen Auftrag kann kurz ausfallen: Gut eine Woche verging im Fall des La-Réunion-Auftrags zwischen der Anfrage von Lebag und Arbeitsbeginn auf den



Spezialeinsatz bei grosser Hitze: Das Team vor dem Einsatz.

Hochspannungsmasten. In La Réunion selbst gibt es zu wenig Arbeit, als dass es sich für ein Freileitungsbaufirma lohnen würde, sich dort fest niederzulassen. Also werden die Aufträge meist an französische Firmen vergeben, die wiederum auf kleine, flexible Unternehmen

zurückgreifen, wenn sie zusätzliche Arbeitskraft und weiteres Fachwissen benötigen, und die Pro-Part AG ist ein solches Unternehmen. Bei den Arbeiten auf Hochspannungsmasten gelten strenge Sicherheitsvorschriften, und deshalb müssen die Arbeiter erfahren und gut ausgebildet

sein. Die Monteure haben allesamt eine fundierte Ausbildung im Arbeiten an Masten, wissen, wie sie sich und ihre Kollegen sichern, haben verschiedene Rettungskurse absolviert und sind Fachleute auf dem Gebiet der Elektrotechnik.

### Eine Chance ausgenutzt

Die Reise Oberschan-La Réunion dauerte bei diesem Auftrag länger als die Arbeit auf den Hochspannungsleitungen selbst, und der Einsatz war gerade mal eine Woche vorher angekündigt worden: Keine einfachen Arbeitsbedingungen, aber: «Es ist diese Herausforderung, die gleichzeitig einen gewissen Reiz für die Mitarbeiter ausmacht», sagt der Geschäftsführer der Pro-Part AG, Rainer Zünd. Und letztlich ist es eben diese Fähigkeit, innert kurzer Zeit qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen, die auch ein kleines Unternehmen aus Oberschan international wettbewerbsfähig macht.

Die Pro-Part AG ist nicht nur als Subunternehmer im Leitungsbau tätig, sondern bietet auch weitere Dienstleistungen an: Sie verkauft Materialien für den Bau solcher Leitungen und berät Firmen, die in diesem Bereich arbeiten. (pd)